

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic
grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 50 (1990-1991)

Heft: 6

Rubrik: Erziehungsdepartement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Panorama»



Projekt der Schweizer Schuljugend wird an der «HEUREKA» am 2. Juli 1991 vorgestellt

Nichts lässt sich so schwer planen, wie Kreativität

Für diejenigen, die nicht auf dem Laufenden sind, sei kurz wiederholt, dass es sich bei «PANORAMA» um jenen Beitrag zum 700-Jahr-Jubiläum der Eidgenossenschaft handelt, in dem Schüler und Schülerinnen aus der ganzen Schweiz ihre Gemeinde in Bildern und Kurztexten vorstellen.

Die über 18 000 Diapositive aus allen Landesteilen sind nun auf einer 30 cm grossen Bildplatte (System «LaserVision») gespeichert. Insgesamt würden auf einer solchen Platte 54 000 Bilder Platz finden. Die Platten sind fertig und sollten den Kantonen im Laufe des Sommers zugestellt werden. Die Bildplatte mit den «PANORAMA»-Bildern wird man ausleihen oder kaufen und auf einem Fernseh-Bildschirm anschauen können. Allerdings muss man dazu ein geeignetes Abspielgerät haben. Eine Code-Zahl, die man der Fernbedienungseinheit des Fernsehgerätes eintippt, lässt die gewünschten Bilder sekundenschnell auf dem Bildschirm erscheinen. Raffinierter und bequemer wird die Suche, wenn man über einen Personalcom-

puter (MS-DOS-kompatibler oder Macintosh) verfügt und die zum «PANORAMA» gehörenden Navigationssoftware «NeoCortex» einsetzt.

«Denken ist Ordnung machen»

(Herbert Marcuse)

Denken spielt sich in der Gehirnrinde, dem Neocortex ab.

Die Software «NeoCortex» könnte das «PANORAMA» zum grossen Hit werden lassen. Sie verhindert, dass die grosse Arbeit der Schülerschaft nicht in den Archiven verloren geht und vergessen wird. «PANORAMA» hat die Chance zu einem vielbenutzten Dokument und Unterrichtsmedium zu werden, das sich vielseitig einsetzen lässt.

Einmal kein Fortschritt, das wäre einer . . .

Mit «NeoCortex» gelangen die Schweizer Schulen unerwartet in den Besitz einer einheitlichen und leistungsfähigen Software zum Informationserwerb. Die Benutzer werden

keine Handbücher und Informatik-Kenntnisse brauchen.

Menschen denken assoziativ und vernetzt, sprechen und lesen aber linear. Genau auf diesen Strukturen basiert «NeoCortex». So erlaubt es diese Software, sich in einer umfangreichen Datensammlung zurecht zu finden und diese nach verschiedensten Kriterien mit der logischen Verknüpfung von Schlüsselworten abzufragen. Neben dem gezielten Suchen bietet sich auch die Möglichkeit des «Navigierens», d. h. sich selber Pfade zu Ordnungs- und Orientierungsstrukturen zu schaffen. Diese Fähigkeiten der Benutzerversion von «NeoCortex» werden durch die Autorenversion ergänzt, welche es zusätzlich erlaubt, die gespeicherten Bilder auszulagern und fast beliebig zu bearbeiten; zum Beispiel Ausschnitte herzustellen sowie Ergänzungen durch Text, Grafik oder Ton beizusteuern.

«NeoCortex» ist nicht an ein bestimmtes Speichermedium gebunden. Neben «LaserVision» Bildplatten, die Sie vielleicht bei Ihrem nächsten Besuch in den Uffizien oder im Louvre erwerben werden, können auch Bilder auf «CompactDisk» (CD-ROM) bearbeitet werden. Diese Speichermedien können bis zu 2000 Bilder je Platte speichern. Zum Beispiel wird Ihnen «KODAK» ab 1992 auf Wunsch die Bilder Ihres zur Entwicklung eingeschickten Diafilmes auf eine solche Platte überspielen. Andere Platten können von den verschiedensten Ver-

lagshäusern bezogen werden. Stellen Sie sich vor, kein Kollege wird in Zukunft je wieder die Bildersammlung der Schule auf den Kopf stellen oder Bilder entfernen können. Sie werden Ihren eigenen «NeoCortex» einsetzen. Zum Dokumentieren und vor allem auch als Hilfe zum selbstgesteuerten Lernen werden Ihren Schülerinnen und Schülern die von Ihnen individuell entworfenen Strukturen zur Verfügung stehen.

Der Computer kann alles, sonst aber nichts

«NeoCortex» wurde, für computergestütztes Lernen gedacht, von einem Team unter *Prof. Dr. Hanspeter Rohr* an der Medizinischen Fakultät der Universität Basel entwickelt und wird jetzt erfolgreich zur Ausbildung von Medizinern und medizinischem Personal eingesetzt. Die «Stiftung NEO-CORTEX für interaktive Medien im Bildungswesen» und die Mediothek der Medizinischen Fakultät der Universität Basel haben daneben eine CD-ROM Bildplatte mit 150 Gemälden aus dem Basler Kunstmuseum realisiert. An der «HEUREKA» wird ihre neueste Produktion «Biotop», ebenfalls auf CD-ROM, zu sehen sein.

Verpassen Sie die Gelegenheit nicht, sich dort mit den Möglichkeiten von «NeoCortex» auseinanderzusetzen.

Der Schweiz. Nationalfonds hat die Entwicklungsarbeiten von «NeoCortex» mitfinanziert. Deshalb kann dieses Software-Paket zu günstigen Be-

dingungen Bildungsprojekten zur Verfügung gestellt werden.

Der Gegenstand steht ganz vor uns, aber verworren und ineinander fliessend.

Wir trennen einzelne Merkmale und unterscheiden unsere Erkenntnis deutlich, aber vereinzelt und borniert.

Wir verbinden das Getrennte und das Ganze steht abermals vor uns, aber jetzt nicht verworren, sondern von allen Seiten beleuchtet.

(Friedrich Schiller)

Im Kanton Graubünden haben 160 Lehrerinnen und Lehrer mit ihren Klassen an der Erstellung der Portraits von 207 Gemeinden (von 213) gearbeitet, die jetzt, was zuerst nicht vorgesehen war, zur Basis für eine weitere «NeoCortex»-Anwendung geworden sind.

Die beteiligten Lehrerinnen und Lehrer mussten, zusammen mit Grundlagen zur Text- und Bildgestaltung, viele Anregungen und Hinweise zur Heimatkunde und zur Arbeitsplanung zusätzlich in den Unterricht einbauen. In verschiedenen, oft mühsamen Schritten, wurden die Aufnahmen realisiert. Die anfängliche Skepsis zum ganzen Projekt wich, als die ersten Gemeindeportraits eintrafen, einer gewissen Freude und Begeisterung. Viele sehr gute und einige hervorragende Beiträge bewirkten das. Andere, eher banale Beiträge werden als

Zeitdokument ebenfalls ihre historische Bedeutung erlangen. Alle Beteiligten lieferten ein beträchtliches Stück wertvolle Arbeit. Das wird umso deutlicher, je mehr einem bewusst wird, dass das Projekt nicht im Unverbindlichen abgebrochen werden konnte, sondern bis zu Ende durchgezogen werden musste. Dafür möchte das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutz-Departement des Kantons Graubünden allen Beteiligten, auch den Gemeinden und ihren Behörden aufrichtigen Dank und Anerkennung aussprechen.

Der kantonale Beauftragte für das Projekt PANORAMA.

Herbert Strohbach

P. S. Die Zitate und Zwischentitel in diesem Bericht stammen aus einem Vortrag von Prof. Dr. H. Rohr, Basel.

Le insegnanti interessate e gli insegnanti interessati alla versione dell'articolo possono richiederla al italiana Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente del Cantone dei Grigioni.

Scuole popolari

7001 Coira, Tel. 081 21 27 36

BÜNDNER HEIMATWERK

Ecke Reichsgasse / Mühleplatz



**Schöne Auswahl
an Spielzeug und
Kinderbüchern.
Für Kindergärten
10% Rabatt (ausge-
nommen Bücher).**